



Das Erzbistum München und Freising bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich vertieft mit Fragen nach dem Vergangenen und dem Zukünftigen, nach Gut und Böse, nach dem Sinn des Lebens sowie der Existenz Gottes auseinanderzusetzen und gemeinsam über Antworten nachzudenken.



Liebe Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe,

im Religions- und Ethikunterricht sind Sie sicher schon mit vielen grundlegenden Fragen des Lebens und des Glaubens konfrontiert worden. Vielleicht war dabei nicht immer ausreichend Zeit, sich intensiver mit diesen Fragen zu beschäftigen oder eigene Gedanken und Überlegungen einzubringen. Mit unserem Projekttag am **Montag, den 21.07.2025**, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten über wichtige Themen aus Theologie und (Religions-)Philosophie auszutauschen.

Wir freuen uns auch über Ihre Teilnahme, wenn Sie nicht katholisch sind. Melden Sie sich an, bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen mit und lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen!

Geplanter Ablauf des Projekttags:

9.15 Uhr Treffen an der LMU in München und kurzes Kennenlernen

9.30 Uhr **Workshop** mit Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel, Professor für Fundamentaltheologie an der kath.-theol. Fakultät, zum Thema: **Wissen – Erkennen – Glauben**

Der Workshop befasst sich mit den Grundfragen der Erkenntnistheorie: Wie kommen wir zu Wissen? Muss alles Wissen begründet sein? Welchen Weg gibt es überhaupt, eine radikale skeptische Einstellung zu überwinden (etwa eine, die sagt, dass wir nicht wissen können, ob wir nicht doch in einer Simulation leben)? Und was kann Wahrheitserkenntnis in solch einem Kontext bedeuten?

Verbunden wird diese allgemeine erkenntnistheoretische Fragestellung mit der Suche nach dem richtigen Ort des religiösen Glaubens: Kann es eine gewisse Gotteserkenntnis geben? Muss der religiöse Glaube begründet sein, um als vernünftig zu gelten? Ist Glauben immer weniger wert als das Wissen?

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im erzbischöflichen Ordinariat

ca. 13.15 Uhr kurze Vorstellung des Berufungscoaching WaVe® zur Berufs- und Berufsorientierung (www.erzbistum-muenchen.de/berufungscoaching)

14.00 Uhr **Theaterstück „Irgendwas irgendwie“** des GlaubensLabs der Domberg-Akademie Freising

Kreativ, interaktiv und lebendig über den Glauben reflektieren: „Irgendwas irgendwie“ – die mobile Theaterproduktion der Domberg-Akademie – lädt Jugendliche und Erwachsene dazu ein, individuelle Antworten auf große Lebensfragen zu finden: Warum glauben Menschen? Wer oder was ist Gott? Brauche ich die Kirche?



ca. 15.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung





Sie möchten gerne am Projekttag teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum **06.06.2025** unter der E-Mail-Adresse begabtenfoerderung@eomuc.de an und fügen Sie die ausgefüllte Einwilligung in die Datenverarbeitung bei, die Sie unter www.erzbistum-muenchen.de/begabtenfoerderung finden. Beachten Sie bitte, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.
Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.



Ansprechpartnerin: K. Sturm, StRin, Fachreferentin für Begabtenförderung

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf Grundlage einer jederzeit widerruflichen Einwilligung verarbeitet. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind §6 Abs. 1 Buchst. B KDG (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO). Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Erzdiözese München und Freising (KdöR), Kapellenstr. 4, 80333 München. Weitere Informationen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.erzbistum-muenchen.de/begabtenfoerderung

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Teilnahmezertifikat.